

Peter Höh

Handbuch für individuelles Entdecken

REISE  
Know-How

# Ostseeküste Mecklenburg- Vorpommern



REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



## TIPPS

**Das beeindruckendste Tiererlebnis:**

die Kranichzüge auf Zingst | 125

**Das malerischste Dorf:**

das winzige Heringsdorf Vitt | 214

**Der längste Strand:**

40 km feiner Sandstrand  
auf Usedom | 267

**Ein nostalgischer Ausflug:**

mit der Schmalspurbahn  
„Rasender Roland“ durch den  
schönsten Teil Rügens | 166

**Das älteste Seebad:**

die „Weiße Stadt“ Heiligendamm | 53

**Der geschichtsträchtigste Ort:**

die „Wiege der Weltraumfahrt“ steht in Peenemünde | 278

**Der nördlichste Punkt:**

die imposante Steilküste Kap Arkona | 212

**Das größte Spektakel:**

die Störtebeker-Festspiele | 224

Reisen und Entdecken entlang der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns sowie auf Rügen und Hiddensee

Peter Höh

## Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern



„Entwirf Deinen Reiseplan im Großen  
und lass Dich im Einzelnen  
von der Stunde treiben“

*Kurt Tucholsky*

## Impressum

Peter Höh

### REISE KNOW-HOW Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommern

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH Osnabrücker  
Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 1990, 1991,  
1992, 1993, 1995, 1997, 1999, 2001, 2003, 2005, 2007,  
2009, 2011, 2013

**15., neu bearbeitete und komplett aktualisierte  
Auflage 2016**

Alle Rechte vorbehalten.

#### Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);  
André Pentzien (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout), André Pentzien (Realisierung)

Karten: A. Medvedev, C. Raisin, B. Spachmüller, der Verlag  
Fotonachweis: der Autor (ph)

Titelfoto: der Autor (Motiv: Alte Seebad-Pracht und  
Bilderbuch-Badestrände sind das Markenzeichen  
der Ostseeküste)

**Lektorat** (Aktualisierung): André Pentzien

**PDF-ISBN 978-3-8317-4409-1**

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,  
bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop  
im Internet: [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)**

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare  
und Verbesserungsvorschläge, gern auch  
per E-Mail an [info@reise-know-how.de](mailto:info@reise-know-how.de).

Alle Informationen in diesem Buch sind vom  
Autor mit größter Sorgfalt gesammelt  
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft  
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht  
ausgeschlossen werden können, erklärt der  
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der  
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen  
und dass Verlag wie Autor keinerlei  
Verantwortung und Haftung für inhaltliche  
und sachliche Fehler übernehmen.

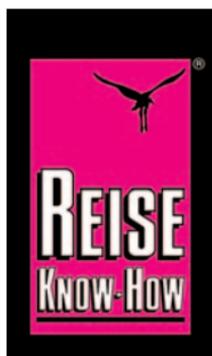
Die Nennung von Firmen und ihren Produk-  
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel  
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-  
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind  
rein subjektive Einschätzungen des Autors  
und dienen keinesfalls der Bewerbung von  
Firmen oder Produkten.



Peter Höh

# OSTSEEKÜSTE MECKLENBURG-VORPOMMERN





## Auf der Reise zu Hause [www.reise-know-how.de](http://www.reise-know-how.de)

- ➔ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ➔ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ➔ das komplette Verlagsprogramm
- ➔ aktuelle Erscheinungstermine
- ➔ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen  
 im Verlagsshop



Oder Freund auf  
 Facebook werden

## Vorwort

„Warum hat Deutschland noch kein öffentliches Seebad?“, fragte der Mathematikprofessor und begabte Aphorismenschreiber *Georg Christoph Lichtenberg* 1793 in einem Aufsatz, in dem er die Einrichtung eines Seebades in Cuxhaven an der Nordsee forderte. Der Artikel fand in Medizinerkreisen ein starkes Echo, und so war es dann der an der Rostocker Universität lehrende Arzt *Samuel Gottlieb Vogel*, der die Initiative ergriff und dem Herzog *Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin* ein Schreiben übergeben ließ. Es sei unstrittig, dass das Baden im Meer „sehr viele Schwachheiten und Kränklichkeiten des Körpers“ lindern könne, schrieb *Vogel* an seinen Landesherrn und verwies auf die englischen Seebäder.

Am 8.9.1793 traf Herzog *Friedrich* in seiner Doberaner Sommerresidenz ein und antwortete: „*Mir sind (...) Ihre Gedanken über die Anlegung eines Seebads übergeben worden: ich wünsche daher, mir darüber einen Plan aufzusetzen, um alsdann so viel als möglich zur Ausführung desselben beitragen zu können, besonders, da es mir nicht gleichgültig sein kann, manchen kranken Menschen glücklich zu machen. Ich erwarte daher mit Vergnügen Ihre Vorschläge in Betreff dieser heilsamen Anstalt und bin mit aufrichtiger Wertschätzung Ihr wohlaffektionierter F. F. Herz. z. M.*“

Da das Baden im Meer „wegen Schwachheit des Körpers, einfallender ungünstiger Witterung, des oft unschicklichen Grads der Kälte des Wassers, der Schwierigkeit, besonders für Frauenzim-

mer und der Furchtsamkeit“ nicht angebracht schien und der Plan, mit Hilfe von hölzernen Röhren Meerwasser in die Residenz Doberan zu leiten, verworfen wurde, entschloss man sich schließlich zur Errichtung eines Seebades in Heiligendamm. Lediglich mit einem Zelt und einem Schuppen begann im Sommer 1794 der Badebetrieb im ersten Seebad der deutschen Ostseeküste.

Für die Bewohner der Küste brach damit eine neue Epoche an. Hatten sie bis dahin als Bauern, Fischer und Seefahrer ein hartes und kärgliches Leben gefristet, gründeten sich in den kleinen Küstendörfern zwischen Boltenhagen und Swinemünde ein *Badecommité* nach dem anderen. Die armen, abgeschiedenen Fischerdörfchen wandelten sich zu modischen Seebädern, in denen sich die betuchte Gesellschaft zur schicklichen Sommerfrische tummelte. Repräsentative Villen, luxuriöse Logierhäuser, Casinos, Promenaden, Kurhäuser, Seebrücken und Vergnügungseinrichtungen im charmanten Bäderstil prägten nun das Ortsbild.

Bis heute ist die Ostseeküste von Mecklenburg und Vorpommern ein Urlaubs- und Badeparadies von großer Anziehungskraft geblieben. Mehr als 1000 Kilometer misst die Küstenlinie. Von Horizont zu Horizont ziehen sich die feinen, breiten Sandstrände, wie Perlen an einer Kette reihen sich die traditionsreichen Seebäder aneinander.

Wo andernorts Betonbettenburgen das Bild prägen, haben sich die berühmten Kurorte und Seebäder wie Heiligendamm, Binz, Göhren, Heringsdorf oder Ahlbeck ihren nostalgisch-mondänen Charme aus der „Belle Epoque“ bewahrt. Schneeweiß leuchtende klassizis-

tische Villen, nach englischem Vorbild mit filigranen Holzfassaden verzierte Logierhäuser, herrschaftliche Edelherbergen und verspielte Seebrücken verleihen ihnen eine anmutig nostalgische Aura.

Ganz anders, aber nicht weniger einnehmend, zeigen sich die kleinen Fischerdörfchen an der Boddenküste. Als wäre die Zeit stehengeblieben, ducken sich hier reetgedeckte Fischerkaten und Kapitänshäuser um die mittelalterlichen Dorfkirchen. In den kleinen Häfen dümpeln Heringskutter, auf denen die Fischer ihren Tagesfang sortieren und reinigen. Über hohen Stangen hängen die Netze und Reusen zum Trocknen, und aus Hütten dringt der unwiderstehliche Geruch von frisch geräuchertem Fisch.

Eingestreut zwischen die Seebäder liegen die altherwürdigen Hansestädte Wismar, Rostock, Stralsund und Greifswald. Ihre historischen Stadtkerne zeugen vom einstigen Reichtum, den die Kaufleute der Hanse anhäuften. Prachtvoll verzierte Kaufmanns- und Patrizierhäuser, mächtige Backsteinspeicher und Kontore säumen die Straßen und engen Gassen zu Füßen der gewaltigen Stadtkirchen. Interessante Museen ermöglichen, die Küstenregion von ihrer historischen und naturräumlichen Seite kennen zu lernen.

Die Küste Mecklenburg-Vorpommerns ist nicht nur ein Bade- und Strandparadies für Wasserratten, Freunde der Freikörperkultur, Segler und Surfer, sondern auch ein einzigartiger Naturraum. Wasser, Wind und Wellen haben insbesondere an der Küste Vorpommerns eine extrem zerfurchte und bizarr zerlappte Küstenlinie geschaffen. Tief ins Land drängende Buchten, stetig weiter

ins Meer hinauswachsende Haken und Nehrungen, Steilküsten, aus denen die andonnernde See immer wieder gewaltige Stücke herausbricht. Wie Wellenbrecher der Küste vorgelagert sind die Inseln Fischland-Darß-Zingst, Rügen und Usedom.

Zwischen Inseln und Festland funkeln die seichten, schilfgesäumten Bodden und Achterwasser. Eine auf das Engste miteinander verwobene Land- und Wasserwelt, die einer Vielzahl bedrohter Wasser- und Watvögel als Brut- und Rastgebiet dient. Im Frühling und Herbst, wenn die Zugvögel ziehen, verdunkeln riesige Schwärme den Himmel. Zu Zehntausenden fallen dann nordische Gänse, Schwäne und Kraniche in die Boddengewässer ein, um sich für ihre kräfteaubende Reise zu stärken; ein tief beeindruckendes Naturschauspiel. Adler, Kormoran und Storch fühlen sich an der mecklenburg-vorpommerschen Küstenregion noch ebenso heimisch wie Uferschwalbe, Kornweihe oder Kiebitz. Als eine der letzten intakten Küstenlandschaften und einzigartiges Vogelparadies steht die vorpommersche Küste praktisch insgesamt unter besonderem Schutz. Vom Darß bis zur Westküste Rügens erstreckt sich der riesige *Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft*, Rügen und Usedom wurden zu Naturparks erklärt.

Mecklenburg-Vorpommerns Küste ist in ihrer Gesamtheit ein ideales Urlaubsland. Nicht nur im Sommer, wenn Strände und Ostsee zum großen Badespaß locken, lohnt sich der Besuch. Auch im Frühling, wenn die bunt blühenden Wiesen und gelben Rapsfelder mit dem Blau des Meeres korrespondieren, oder im Herbst, wenn die bunten Wälder im-

pressionistische Bilder zeichnen und die Winde bei einsamen Wanderungen an menschenleeren Stränden einem die salzige Seeluft um die Nase wehen. Im Winter, wenn Stürme die aufgewühlte See gegen die Kliffe der Steilküsten anrennen lassen, die Gischt über die Seebrücken spritzt und heißer Sanddornsaft danach die steifen Glieder wohligwärmend durchströmt.

Wer an die Küste Mecklenburg-Vorpommerns reist, der sollte in seinem Reisegepäck viel Zeit und Muße haben. Hier gehen die Uhren noch anders als anderswo. Hier wissen die Menschen noch die unbestreitbaren Vorzüge der Langsamkeit zu schätzen und haben sie kultiviert. Und der Spott des „Eisernen Kanzlers“ *Bismarck*, dass er im Falle des Weltuntergangs nach Mecklenburg gehen werde, weil dort alles erst 100 Jahre später geschehe, gereicht Deutschlands nordöstlichstem Bundesland zur Ehre. Seine Menschen bringen die Tugend kurz und prägnant auf das Lebensmotto „*Allens bliewt bi'n Ollen*“. – Möge es so bleiben.

## Zu diesem Buch

Nach besten Kräften habe ich mich bis zum Tage der Drucklegung dieses Buches bemüht, sämtliche Neuerungen und Änderungen zu berücksichtigen und Ihnen einen Ratgeber auf dem aktuellsten Stand in die Hand zu geben. Das zumindest war mein Ehrgeiz und meine Verpflichtung Ihnen als Leser gegenüber. Dennoch wird dies angesichts der schnellen Veränderungen nicht gänzlich

gelingen sein. So kann es vorkommen, dass die eine oder andere Angabe bereits wieder von der Zeit überholt wurde. Sollten Sie auf Ihrer Reise auf eine solche stoßen, bitte ich Sie um Nachsicht und Verständnis.

Falls Sie bei der Lektüre des Buches oder auf Ihrer Reise vor Ort auf falsche oder fehlende Angaben stoßen, möchte ich Sie bitten, mir dies in einer kurzen E-Mail an den Verlag (mit Angabe der Auflage!) mitzuteilen. Ihnen wird es zwar nichts mehr nützen, wenn Sie vor einem geschlossenen Museum stehen oder ein Restaurant suchen und einen Anglershop finden. Aber den Besuchern nach Ihnen wird dasselbe Ärgernis erspart bleiben.

Wenn mir an der einen oder anderen Stelle ein Irrtum unterlaufen sein sollte, ich einen Platz, eine Stadt oder eine Einrichtung nicht genügend gewürdigt habe oder sonst Ihren Unwillen erzeuge, so bitte ich Sie im Sinne des mecklenburgischen Heimatdichters R. Tarnow: *„Mötest di nich argern, hett keinen Wiert, mötest di blost wunnern, watt all passiert. Mötest immer denken, de Welt is nicht klauk, jeder hat Grappen, du hest se ok.“*

Ich hoffe, dass ich Ihnen mit diesem Buch bei der Vorbereitung Ihres Urlaubs mit Tipps, Anregungen und Hinweisen helfen kann und Sie die Tage Ihres Aufenthalts an der schönen Küste ebenso individuell wie erholsam und abwechslungsreich gestalten können. Ich wünsche allen meinen Lesern eine entspannte und interessante Reise.

Peter Höh

## Hinweise zu Preisangaben

Die genannten Unterkunfts-Preise gelten für ein Doppelzimmer (DZ) für zwei Personen mit WC/Bad und Frühstück in der Hauptsaison (HS) bzw. in der Nebensaison (NS). Wird eine Preisspanne angegeben, so gibt es in Lage, Größe, Ausstattung etc. unterschiedliche DZ.

Bei den Adressen des jeweiligen Ortes finden Sie die Kurtaxe. Hier wird ebenfalls der Preis pro Erw./Tag in der HS und NS genannt.

## Hinweis zu Entfernungangaben

Entfernungangaben im Buch wie beispielsweise „4 km N“ sind als „4 km nördlich“ von dem zuvor beschriebenen Ort zu verstehen.

### Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

### MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, persönlicher Geschmack.

## Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung**.

# Inhalt

Vorwort	4
Zu diesem Buch	6
Exkurse	10
Kartenverzeichnis	11
Die Regionen im Überblick	12

## 1 Mecklenburgische Ostseebäder

Überblick	17
Klützer Winkel (und Umgebung)	19
Wismar (und Umgebung)	27
Rostock (und Umgebung)	61

## 2 Fischland, Darß, Zingst

Überblick	85
Ribnitz-Damgarten	88
Das Fischland	100
Der Darß	117
Der Zingst	127

## 3 Rügen und Hiddensee

Überblick	139
Stralsund	143
Süd-Rügen	161
Die Granitz	177

Das Mönchgut	189
Jasmund	199
Wittow	208
West-Rügen	218
Hiddensee	225

## 4 Vorpommern

Überblick	239
Greifswald	241
Greifswald (Umgebung)	250
Anklam	252
Anklam (Umgebung)	256
Ueckermünde	258
Ueckermünde (Umgebung)	260

## 5 Usedom

Überblick	265
Wolgast	269
Trassenheide/Karlshagen	273
Peenemünde	278
Zinnowitz	282
Zempin	286
Koserow/Lüttenort	289
Loddin/Kölpinsee	292

Strandvergnügen erster Wahl bieten die kilometerlangen Strände auf Rügen im Überfluss

Ückeritz	294
Die Kaiserbäder	296
Swinemünde	307
Usedomer Schweiz	309
Stadt Usedom	311
Lieper Winkel	312

## 6 Allgemeine Reisetipps

Informationsstellen	316
Anreise	317
Mit dem Auto unterwegs	323
Mit dem Fahrrad unterwegs	324
Unterkunft	330
Weiterreise nach Polen	335

## 7 Land und Leute

Überblick	340
Ostseeküste	342
Naturschutz – Naturschonung	344
Menschen und Bräuche	354
Geschichte	358

## 8 Anhang

Reiseliteratur	364
Register	366
Der Autor	372



# Exkurse

## Mecklenburgische Ostseebäder

Der Klützer Kaffeebrenner	23
Die Poeler Kogge	41
Halbinsel Wustrow	46
Der Molli	60
Das Darwineum – vom Urknall bis zum Homo sapiens	67
Hanse Sail	71
Der Warnowtunnel	72
Robbenstation Hohe Düne	74

## Fischland, Darß, Zingst

Zeesboote	92
Die Künstlerkolonie	112
Der Zug der Kraniche	125

## Rügen und Hiddensee

Der „Rasende Roland“	166
Der Untergang der Wissower Klinken	202
Kreide	204
Jurassic Park auf Rügen	208
Auf den Spuren der Dichter und Denker	226

## Vorpommern

Auf dem historischen Treidelweg nach Wieck	253
Das Grüne Paradies	260

## Usedom

Die Heeresversuchsanstalt Peenemünde	280
NSG Streckelsberg	291
Stolpe oder eine Reise in die Vergangenheit (ein Ausflugstipp)	310
Der Wisent – Das europäische Ur-Rind	313

## Allgemeine Reisetipps

Ostsee-Besucherzentrum an der Autobahn	318
Der Freizeit-Navigator – Radkarten mit GPS-Anbindung	328

## Land und Leute

Die „Zehn Gebote“ des Küstenschutzes	345
Eiszeit und eiszeitliche Landschaftsformen im Ostseeraum	352

# Kartenverzeichnis

<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>Umschlag vorn</b>	Zinnowitz	283
<b>Rügen und Hiddensee</b>	<b>Umschlag hinten</b>	Zingst	130
<b>Die Regionen im Überblick</b>	<b>12</b>		

## Ortspläne

Ahlbeck	304
Ahrenshoop	111
Bad Doberan	56
Bansin	298
Bergen	172
Binz	178
Breege/Juliusruh	209
Dierhagen	102
Graal-Müritz	80
Greifswald	242
Heringsdorf	300
Kloster	228
Koserow	289
Kühlungsborn	50
Loddin/Kölpinsee	293
Neuendorf/Plogshagen	234
Peenemünde	279
Prerow	120
Putbus	165
Rerik	48
Ribnitz-Damgarten	90
Rostock	62
Sassnitz	200
Stralsund	144
Trassenheide	275
Ückeritz	294
Usedom Stadt	312
Vitte	232
Warnemünde	75
Wismar	28
Wolgast	271
Wustrow	106
Zempin	287

## Übersichtskarten

Anklam Umgebung	256
Fischland, Darß, Zingst	86
Greifswald Umgebung	252
Mecklenburgische Ostseebäder	18
Die Regionen im Überblick	12
Rostock Umgebung	79
Rügen und Hiddensee	140
Ueckermünde Umgebung	261
Usedom	266
Von Rostock nach Stralsund	97
Von Wismar nach Rostock	40
Vorpommern	240

## Thematische Karten

Nationalpark Jasmund	344
Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft	344

## 1 Mecklenburgische Ostseebäder

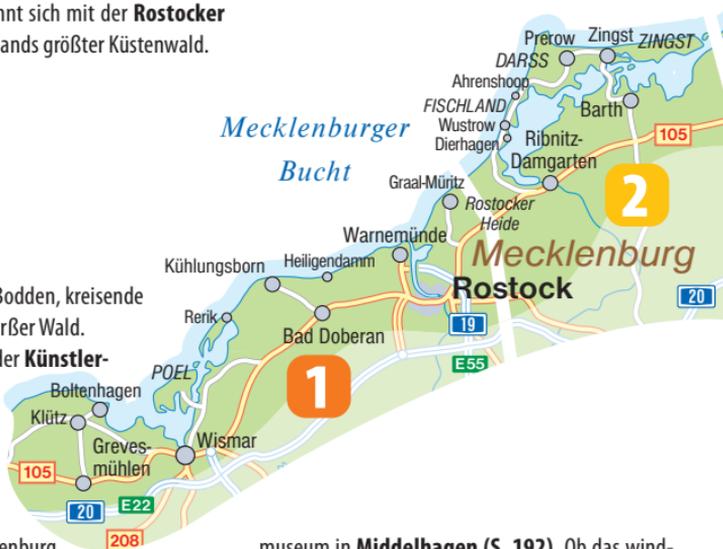
Weite Blicke über wogende Felder, aus denen die roten Türme der Backsteinkirchen der eingesprengelten Dörfer aufragen. Kleine Naturstrände, male-riche Sandklippen und weite sanft geschwungene Strandbuchten säumen die Küste zwischen **Klütz (S. 21)** und **Warnemünde (S. 75)**. Traditionsreiche kleine und große Seebäder wie **Boltenhagen (S. 24)**, **Rerik (S. 47)** oder **Kühlungsborn (S. 50)** garantieren Badefreuden in beschaulicher Umgebung, die Handels- und Hafenstädte **Wismar (S. 27)** und **Rostock (S. 61)** mit ihren historischen Zentren den Glanz und Reichtum der Hanse. Hier entstand mit **Heiligendamm (S. 53)** Deutschlands erstes Seebad, hier dehnt sich mit der **Rostocker Heide (S. 80)** Deutschlands größter Küstenwald.

## 2 Fischland, Darß, Zingst

Braune Segel auf dem Bodden, kreisende Fischadler über dem Darßer Wald. Hochkarätige Kunst in der **Künstlerkolonie Ahrenshoop (S. 112)**, unberührte Natur im Nationalpark. Die langgezogene Halbinsel, durch die die Grenze zwischen Mecklenburg und Vorpommern verläuft, ist wegen ihrer Schönheit und landschaftlichen Vielfalt ein sehr beliebtes Feriengebiet. Besonders schön ist der wilde **Darßer Weststrand (S. 121)**, besonders beliebt der großartige Dünenstrand bei **Prerow (S. 119)**. Ein einmaliges Schauspiel der Natur ist der herbstliche **Zug der Kraniche (S. 125)**, und ein wunderbares Motiv sind die **historischen Zeesboote (S. 92)**, die sich hier zu Regatten treffen.

## 3 Rügen und Hiddensee

Weißer Felsen, grüne Wälder, mondäne Seebäder in nostalgischer Bäderarchitektur, ein niedliches Puppenstubenbähnchen – Rügen ist die Insel für Romantiker. Ob der weltberühmte, in die tiefen Laubwälder des Nationalpark Jasmund eingebettete **Königsstuhl (S. 203)**, die eleganten Seebäder **Binz (S. 177)**, **Sellin (S. 184)** und **Göhren (S. 191)** oder **Sassnitz (S. 200)** mit seinem bunten Fischerhafen, ob die historische Schmalspurbahn „**Rasender Roland**“ (S. 166) oder das historische Schul-



museum in **Middelhagen (S. 192)**. Ob das windumtoste **Kap Arkona (S. 212)** auf Wittow oder die windgeschützten Bilderbuchstrände im **Mönchgut (S. 189)** – Deutschlands größte Insel bietet eine Fülle an Attraktionen und Sehenswürdigkeiten. Dazu das vorgelagerte, autofreie Inselchen **Hiddensee (S. 225)**, eine landschaftliche Perle, die nicht umsonst den Beinamen –„sötes Länneken“, schönes Ländchen, trägt. Das Tor nach Rügen ist die altherwürdige Hansestadt **Stralsund (S. 143)**, die

dank ihrer mittelalterlichen Altstadt UNESCO-Weltkulturerbe ist und mit ihren zahlreichen Museen wie dem großartigen **Ozeaneum (S. 154)** viel Raum für Unternehmungen auch an Regentagen bietet.

praktisch unberührten Flüsse Deutschlands, oder die einsamen Ufer am Stettiner Haff. Urbaner und kultureller Mittelpunkt der Region ist die ebenso alte wie lebendig bunte Hanse- und Universitätsstadt **Greifswald (S. 241)**. Dem Traum vom Fliegen begegnet man in **Anklam (S. 252)**, das mit dem sehenswerten **Lilienthal-Museum (S. 254)** und dem Erlebnispark **Aeronauticon (S. 255)** ganz im Zeichen seines großen Sohns Otto Lilienthal steht.



## 4 Vorpommern

Ruhe und Entspannung pur in der stillen Natur findet man im ländlichen Vorpommern, Deutschlands dünnstbesiedeltem Winkel. Ein wunderbares Refugium für Naturfreunde sind die großen pilzreichen Wälder der **Ueckermünder Heide (S. 260)** an der Grenze zu Polen, die artenreiche Flusslandschaft der Peene, einer der letzten, in ihrem Lauf noch

## 5 Usedom

Weißer Strände ohne Ende, an denen große und kleine Seebäder wie an einer Perlschnur aufgereiht liegen – Usedom ist die Badeinsel schlechthin. Touristischer Hotspot sind die drei charmanten traditionsreichen Kaiserbäder **Ahlbeck (S. 305)**, **Bansin (S. 297)** und **Heringsdorf (S. 300)**, die die längste Strandpromenade Europas verbindet. Doch die „Badewanne Berlins“ bietet mehr als nur Strandvergnügen. Im abgeschiedenen **Lieper Winkel (S. 312)** oder der sanft hügeligen **Usedomer Schweiz (S. 309)** mit den Schmollen- und Gothensee finden Radler und Wanderer vielfältige Wege durch die stille Natur. Attraktive Ausflugsziele wie **Peenemünde (S. 278)**, die weltberühmte

„Wiege der Weltraumfahrt“, das **Wasserschloss Mellenthin (S. 309)**, die **Otto-Niemeyer-Gedenkstätte (S. 291)** mit ihren lauschigen Gärten und Ausstellungen oder die malerische **Windmühle bei Benz (S. 309)** bieten interessante Alternativen zum Strandaufenthalt. Auch der **„Blick über die Grenze“ (S. 307)** ins Nachbarland Polen und auf die Schwesterinsel **Wolin (S. 307)** mit ihren Seebädern und dem informativen **Wisentreservat (S. 313)** sollten bei keinem Usedom-Besuch fehlen.



**Überblick | 17**

Klützer Winkel | 19

Klützer Winkel, Umgebung | 24

Rostock | 61

Rostock, Umgebung | 75

Wismar | 27

Wismar, Umgebung | 40